

Pressemappe

KUTLUG ATAMAN

Mesopotamische Erzählungen

Ein Projekt für Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas

13 Februar – 19 April 2009

Inhaltsverzeichnis

Ausstellungsdaten	3
Presstext	4
Werkbeschreibungen	6
Über Kutlug Ataman	13
Pressebilder und Bildlegenden	15

Ausstellungsdaten

Ausstellungstitel: **KUTLUG ATAMAN. Mesopotamische Erzählungen**

Ausstellungsdauer 13 Februar bis 19 April 2009

Pressekonferenz 11 Februar 2009, 10 Uhr

Eröffnung 12 Februar 2009, 19 Uhr

Ausstellungsort Lentos Kunstmuseum Linz, 1. OG

Exponate 8 neue Arbeiten

Kontakt Ernst-Koref-Promenade 1, 4020 Linz, Tel. +43(0)732/7070-3600;
info@lentos.at, www.lentos.at

Öffnungszeiten täglich 10 – 18 Uhr; Do 10 – 21 Uhr

Eintritt € 6,50, ermäßigt € 4,50

Führungen Donnerstag, 19 Uhr und Sonntag, 16 Uhr

Dauer: 1 Stunde, Treffpunkt: Lentos Kasse, : € 3,-

Presse Lentos: Mag.^a Nina Kirsch, Tel. +43(0)732/7070-3603; nina.kirsch@lentos.at
Linz09: Mag.^a Pia Leydolt, Tel. +43(0)732/2009-37; pia.leydolt@linz09.at

GesprächspartnerInnen bei der Pressekonferenz:

Stella Rollig, Direktorin Lentos Kunstmuseum Linz

Martin Heller, Intendant Linz09

Kutlug Ataman, Künstler

KUTLUG ATAMAN

Mesopotamische Erzählungen

Ein Projekt für Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas

13. Februar bis 19. April 2009

Eröffnung: Donnerstag, 12. Februar 2009, 19.00 Uhr

Mesopotamische Erzählungen versammelt eine neue Werkserie von Kutlug Ataman, dem international erfolgreichsten türkischen Künstler, der sich in seinen Film-, Video- und Fotoarbeiten mit den Brüchen zwischen dem „Eigenen“ und dem „Fremden“ auseinandersetzt – mit Traditionen und Konventionen, Glauben und Überzeugungen, die innerhalb einer Gesellschaft oder im Aufeinandertreffen unterschiedlicher Kulturen Konflikte auslösen können.

Die Ausstellung fokussiert die Umbrüche in der Türkei der vergangenen Jahrzehnte, politische, kulturelle und ökonomische Veränderungen, Kämpfe zwischen religiöser und säkularer Weltanschauung und darüber hinaus die Spannung zwischen Osten und Westen, die von Ataman als akute Krise definiert wird. Dabei geht es auch um die Geschichte der westlichen Moderne und die Frage nach der Berechtigung ihres universellen Anspruchs, verbunden mit einer Untersuchung der viel zitierten europäischen „Werte“.

Ganz konkret kreist das Thema der *Mesopotamischen Erzählungen* um Europa, um die Frage nach den geografischen, kulturellen, institutionalisierten, ideellen und ideologischen Grenzen des Raumes mit dem Namen „Europa“.

Am Beginn der fünf Räume der Ausstellung steht *Dome*, eine Videoinstallation mit Porträts türkischer männlicher Jugendlicher in westlicher Alltagskleidung. Die schwebenden Flatscreens bilden ein Dach über den Köpfen der BetrachterInnen und erwecken den Eindruck, als ob die Jugendlichen am Himmel schweben würden – doch dies nur mit Hilfe technischer Konstruktion.

Die Zwei-Kanal-Projektion *Journey to the Moon* erzählt als Doku-Fiction die Geschichte eines Dorfes im Osten der Türkei, dessen BewohnerInnen zum Mond reisen wollen. Kommentiert wird diese Narration von bekannten türkischen Intellektuellen, WissenschaftlerInnen und JournalistInnen.

In einer weiteren Arbeit, *The Complete Works of William Shakespeare*, sind sämtliche Dramen der Ikone der abendländischen Literatur handschriftlich auf 35mm-Film übertragen. Die Bedeutung des Schreibens als Kunstform unabhängig von Inhalten – Kalligrafie – in der

orientalischen Kultur wird für die Darstellung des kulturellen Erbes der europäischen Literatur adaptiert.

Insgesamt acht neue Arbeiten – Videoinstallationen, -projektionen und ein fotografisches Objekt – wird Kutlug Ataman in dieser Ausstellung zusammen bringen. *„Unbedingt müssen alle diese Werke gemeinsam gezeigt werden, denn das Zusammenspiel der einzelnen Arbeiten ergibt das Rückgrat und die Seele dieser Ausstellung.“* (Kutlug Ataman)

Auftraggeber:

The Abraaj Capital, Dubai, V.A.E.
The Arts Council England, UK
Borusan Foundation, Turkey
The British School at Rome, Italy
The Channel 4 BRITDOC Foundation, UK
Francesca Minini, Milan, Italy
The Henry Moore Foundation, UK
The ICA, UK
Linz 2009. European Capital of Culture
Lentos Art Museum, Linz, Austria
MAXXI - National Museum of the XXI Century Arts, Rome
UniCredit Group, Italy
Vehbi Koc Foundation, Turkey

Produced by The Institute for the Readjustment of Clocks, Istanbul, Turkey

Werkbeschreibungen

Column, 2009



Courtesy of Francesca Minini, Milan and the artist

Produced by The Institute for the Readjustment of Clocks, Istanbul

Beauftragt von:

The British School at Rome, Italy

Francesca Minini, Milan, Italy

The Henry Moore Foundation, UK

MAXXI - National Museum of the XXI Century Arts, Rome

UniCredit Group, Italy

Column ist eine von der Trajanssäule in Rom inspirierte Videoskulptur, transferiert in einen östlichen Kontext. Es handelt sich um einen Turm aus 42 Monitoren, deren Bildschirme nach außen gerichtet sind; jeder von ihnen zeigt das aussagekräftige Gesicht eines Dorfbewohners aus der östlichen Türkei. Jede dieser Personen schweigt. Die Skulptur ist der Versuch des Künstlers, eine Geschichte ohne erzählerisches Element darzustellen; weiters ist sie ein Tribut an die Geschichte der anatolischen Stämme, die durch die Jahrhunderte aufgrund politischer, wirtschaftlicher und kultureller Unterdrückung stets zum Schweigen verurteilt waren.

Dome, 2009



Courtesy of Francesca Minini, Milan and the artist

Produced by The Institute for the Readjustment of Clocks, Istanbul

Beauftragt von:

The British School at Rome, Italy

Francesca Minini, Milan, Italy

The Henry Moore Foundation, UK

Vehbi Koc Foundation, Turkey

Dome ist eine von den Kuppelstrukturen der Kathedralen Roms inspirierte Videoskulptur, transferiert in einen östlichen Kontext. Sie besteht aus identen Plasmamonitoren, die in einem Fliesenmuster von der Decke abgehängt und mit dem Bildschirm nach unten gerichtet sind. Sie zeigen türkische junge Männer, die in westlicher Kleidung, aber in östlicher Körperhaltung posieren. Sie erwecken die Illusion zu fliegen, jedoch nur mit Hilfe von Baumaschinen, die als Symbol für die Modernisierung Anatoliens stehen: geradlinige Straßen werden als Wahrzeichen der Modernität gebaut, zerstören die alte Landschaft und definieren diese neu.



Courtesy of Francesca Minini, Milan and the artist

Produced by The Institute for the Readjustment of Clocks, Istanbul

Beauftragt von:

Francesca Minini, Milan, Italy

Vehbi Koc Foundation, Turkey

English as a Second Language zeigt zwei türkische Jugendliche beim Lesen von Gedichten, die keinen Sinn ergeben und auf dem ‚English Alphabet‘ des englischen Dichters, Illustrators und Schriftstellers Edward Lear basieren, der für seine Nonsense-Literatur bekannt ist, vor allem für seine Limericks, eine Reimform, die ihn sehr populär machte. Die Jugendlichen sehen sich einem zweifachen Problem gegenüber: sie müssen nicht nur Englisch als Fremdsprache lernen, die Sprache, die allgemein als Notwendigkeit in der globalisierten Welt gilt, sondern ebenso den Inhalt des Texts, der keinen Sinn ergibt, begreifen. Die Installation besteht aus zwei Screens, von denen jeder einen der Jugendlichen zeigt, die sich bemühen, den Text zu lesen. Die Bildschirme stehen einander gegenüber, wodurch die Rolle von Lehrer und Schüler verschwimmt.

Die Arbeit wurde an demselben Ort gedreht, wie die Performance *Strange Space*, einem Landstrich in der östlichen Türkei, der durch die Ablagerung von Schwefelrückständen in eine Wüste verwandelt worden war.

Frame, 2009



Courtesy of Francesca Minini, Milan and the artist

Produced by The Institute for the Readjustment of Clocks, Istanbul

Beauftragt von:

Francesca Minini, Milan

Lentos Art Museum, Linz, Austria

Linz 2009. European Capital of Culture

Frame ist ein Leuchtkasten mit der Vergrößerung einer Fotografie, die im frühen 20. Jahrhundert in der östlichen Türkei entstand, zu einer Zeit, als Fotografie noch ein neues Medium war. Die Wahl seines Bildausschnitts zeigt mehr, als nur das ursprüngliche Sujet, einen General, der zur damaligen Zeit große politische Macht besaß. Der anonyme Fotograf ignorierte die Logik des klassischen Bildaufbaus, die auf den Regeln der westlichen Renaissance basieren. Sein Bildaufbau richtet sich nach den Regeln der Bildwiedergabe, wie sie in der Zeit vor der Renaissance in Byzanz üblich waren, bei denen Positionierung und Größe des fotografierten Sujets sozialen Status und politische Macht widerspiegeln. Daher ist der General als Zentrum politischer Macht und Oberster der politischen Hierarchie im Zentrum des Bildes positioniert. Die niederen Ränge um ihn herum werden vom Bildrand abgeschnitten, eine Positionierung, die nicht rational sondern von dem Gesichtspunkt der Macht her bestimmt wird.

Journey to the Moon (installation version), 2009



Courtesy of Francesca Minini, Milan and the artist

Produced by The Institute for the Readjustment of Clocks, Istanbul

Beauftragt von:

The Arts Council England, UK

Borusan Foundation, Turkey

The British School at Rome, Italy

The Channel 4 BRITDOC Foundation, UK

Francesca Minini, Milan, Italy

The Henry Moore Foundation, UK

The ICA, UK

Lentos Art Museum, Linz, Austria

Linz 2009. European Capital of Culture

MAXXI - National Museum of the XXI Century Arts, Rome

UniCredit Group, Italy

Vehbi Koc Foundation, Turkey

Journey to the Moon ist eine aus zwei nebeneinanderstehenden Bildschirmen bestehende Zweikanalprojektion. Der erste Screen zeigt eine Geschichte, die aus angeblich gefundenen Schwarz-Weiß-Fotos rekonstruiert wird. Sie wird erzählt von einer Stimme aus einem Interview, das angeblich stattgefunden hat. Es handelt sich jedoch dabei um den frei erfundenen Versuch, ein Gerücht zu dokumentieren, die Geschichte eines Dorfes aus der östlichen Türkei, das versuchte, zum Mond zu reisen. Der zweite Screen zeigt etablierte türkische Intellektuelle, Wissenschaftler und Journalisten, die ihre Interpretation dieser Dokumentation geben, basierend auf ihren jeweiligen akademischen Fachgebieten. Die Arbeit zeigt nicht nur eine gefälschte Geschichte, die der Künstler frei erfunden hat, sondern bestätigt auch deren Realität indem er demonstriert, dass Geschichte in ihrer Gesamtheit von Menschen geschrieben wurde und daher erfunden ist.

Pursuit of Happiness, 2009



Courtesy of Francesca Minini, Milan and the artist
Produced by The Institute for the Readjustment of Clocks, Istanbul

Beauftragt von:

Francesca Minini, Milan, Italy

Vehbi Koc Foundation, Turkey

Pursuit of Happiness ist ein Videoporträt einer Dorfbewohnerin aus der östlichen Türkei. Auf den ersten Blick geht es in dem Interview vor allem um die Suche der Frau nach einem perfekten Ehemann, was jedoch ein Metapher für die problematische Verbindung der östlichen Zivilisation mit dem Westen ist, die beiden Seiten durch die Globalisierung aufgezwungen wird. Die Suche nach dem Glück als einem der Hauptziele des Lebens wird in diesem ehrlichen Porträt neu definiert, da dieses grundlegend westliche Ideal vom Osten übernommen wird und dabei doch paradoxerweise seinen westlichen Ursprüngen treu bleibt.

The Complete Works of William Shakespeare, 2009



Courtesy of Francesca Minini, Milan and the artist

Produced by The Institute for the Readjustment of Clocks, Istanbul

Beauftragt von:

Francesca Minini, Milan, Italy

Lentos Art Museum, Linz, Austria

Linz 2009 European Capital of Culture

The Complete Works of William Shakespeare besteht aus 14 Komödien, 11 Tragödien und 10 Geschichten, die mit der Hand direkt auf eine Filmrolle geschrieben sind. Das Stück wird nicht als eine für die Bühne bestimmte Erzählung behandelt, sondern lediglich als Text, der dem Betrachter präsentiert wird; in dieser Haltung spiegelt sich die Auffassung des östlichen Kulturkreises wider, die ein Buch auch als Objekt der Schönheit sieht, nicht nur als Träger von Wissen. Die daraus resultierende Arbeit ist eine konzeptuelle Animation, die trotzdem Shakespeares Dramen und deren westliche Ideale beinhaltet.

Die Arbeit wird entweder als Videopräsentation oder auf einem großen Plasmascrim ohne Ton gezeigt.

Über Kutlug Ataman

Geboren 1961 in Istanbul, Türkei

Lebt und arbeitet in Istanbul

Gefeierter Filmmacher und zeitgenössischer Künstler. Atamans künstlerische Arbeit dokumentiert in erster Linie das Leben von Menschen aus Randgruppen. Er untersucht dabei – die Grenzen zwischen Realität und Fiktion verwischend – die Art und Weise in der Menschen durch Selbstaussstellung ihre Identitäten kreieren und umschreiben.

2004 gewann er auf der Carnegie International im Kunstmuseum Carnegie in Pittsburgh den ersten Preis: den Carnegie Prize, Amerikas höchste Kunstausszeichnung. Im selben Jahr war er in der engeren Wahl für den Turner Prize, Großbritanniens repräsentativsten Award für Bildende Kunst, der von der Tate Gallery organisiert wird. Ataman erhielt darüber hinaus mehrere Preise für seine Spielfilme.

Seine Arbeiten wurden auf der Documenta (2002) und den Biennalen in Venedig (1999) sowie in Sao Paolo (2002), Berlin (2001) und Istanbul (1997, 2003 and 2007) gezeigt. Atman war ebenso auf der Londoner Tate Triennale 2003.

Jüngste Einzelausstellungen Kutlugs Ataman: Paradise and Küba, Vancouver Art Gallery (2008), Paradise, the Orange County Museum of Art, Newport Beach, California (2007), De-Regulation With the Work of Kutlug Ataman, MuHKA, Belgium (2006), Küba, Artangel (2005), Museum of Contemporary Art, Sydney (2005), Long Streams, Serpentine Gallery, London and Nikolaj, Copenhagen Contemporary Art Centre, Denmark (2002).

Seine Arbeiten sind in zahlreichen internationalen Museen und Sammlungen vertreten, darunter das MoMA, New York.

2009/10 sein Werk *fff* wird im Wiedereröffnungsprogramm der Londoner Whitechapel Gallery präsentiert, sowie in der Thomas Dane Gallery, London (März/April 2009).

Werke und Filmografie

2009	MESOPOTAMISCHE ERZÄHLUNGEN
2007	fff
2007	TURKISH DELIGHT

2007	DOUBLE ROASTED
2007	CIRCLE OF FRIENDS
2006	PARADISE
2006	TESTIMONY
2005	2 GIRLS (Feature Film)
2004	STEFAN'S ROOM
2004	KÜBA
2004	TWELVE
2003	ANIMATED WORDS
2002	IT'S A VICIOUS CIRCLE
2002	1+1=1
2002	99 NAMES
2002	THE 4 SEASONS OF VERONICA READ
2001	NEVER MY SOUL
1999	MARTIN IS ASLEEP
1999	WOMEN WHO WEAR WIGS
1998	LOLA+BİLİDİKİD (Feature Film)
1997	kutluğ ataman's semiha b. unplugged
1994	SERPENT'S TALE (Feature Film)

Pressebilder

Für jedes Bild, außer das Porträt gilt:

Courtesy of Francesca Minini, Milan and the artist

Produced by The Institute for the Readjustment of Clocks, Istanbul



1. Column, 2009



2. Pursuit of Happiness, 2009



3. Frame, 2009



4. Dome, 2009



5. Journey to the Moon, 2009



6. The Complete Works of William Shakespeare, 2009



7. English As A Second Language, 2009



8. Porträt von Kutlug Ataman